

FORUM-PSYCHE

von 2000 bis 2014: Psychose-Seminar

Trennung und Verlust als Lebensthema

101. Veranstaltung



Manchmal kann man nur schweigen, wenn jemand von einem geht. Manchmal will man reden über die Trennung, die einem widerfahren ist. Aber immer tut es weh. Und läßt einen zurück. Geht der Weg nicht mehr weiter?

Gibt es Möglichkeiten, was sind die Hilfen, wie wir Trennungen und Verlusten begegnen, den Schmerz lindern oder besser überwinden können? Läßt sich der Schmerz vermeiden? Auch darüber können wir an diesem späten Nachmittag reden.

Donnerstag, 22. September 2016

16:45 Uhr bis 18:45 Uhr
Volkshochschule Rostock
Am Kabutzenhof 20 A
18057 Rostock



Für alle, die Interesse daran haben, psychische Krisen zu verstehen oder besser mit ihnen umzugehen.

Wir gehen auf neutralem Boden im offenen Gespräch von eigenen Erfahrungen aus und versuchen Orientierung zu geben. Ziel ist es, die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Gruppen zu respektieren und durch den Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen. Dabei geht es um Fragen, wie psychische Erkrankung von den Beteiligten erlebt wird, was die Wünsche, was die Bedürfnisse eines Menschen in einer psychischen Krise sind und wie besser auf diese eingegangen werden kann.

Die Aufgabe der Moderation ist es, der Offenheit des Gesprächskreises, die sich schon in der Sitzordnung ausdrückt, zu entsprechen.

Themen 2016

21. Januar

In Bewegung bleiben? – Gesund bleiben?

7. April

Mediensucht – Vom guten Umgang mit neuen Medien

9. Juni

Ich sehe was, was du nicht siehst! – Leben zwischen verschiedenen Wahrheiten

22. September

Trennung und Verlust als Lebensthema

20. Oktober

Selbstvertrauen durch Selbsthilfe – Rostocker Selbsthilfevereine stellen sich vor

1. Dezember

Arbeit und Ausbildung bei psychischen Erkrankungen

Veranstalter: **Förderverein Gemeindepsychiatrie Rostock e.V.**, Doberaner Straße 44-47, 18057 Rostock, Tel.: (03 81) 12 37 11 9, www.ggp-rostock.de
Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker Mecklenburg-Vorpommern, Henrik-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock, Tel.: (03 81) 72 20 25, www.lapkmv.de **Universitätsmedizin Rostock – Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**, Gehlsheimer Str. 20, 18147 Rostock, Tel.: (03 81) 49 49 68 9, www.kpp.med.uni-rostock.de

Die Moderation wechselt zwischen Martin Jantzen, Angehöriger, Stefan Paulaeck, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Dr. med. Roland Wandschneider, Arzt, und Alexander Weiß.